

Änderungsantrag

der AfD-Fraktion

ZU:

Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Ehrenamtliche Geschichtsarbeit im Land Brandenburg stärken und unterstützen - Drucksache 7/3199 vom 16.03.2021

Der Landtag möge beschließen:

Der Beschlussteil wird wie folgt gefasst:

„Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. bis zum Ende des III. Quartals 2021 einen „Ansprechpartner für ehrenamtliche Geschichtsarbeit im Land Brandenburg“ zu benennen und diese Stelle im Referat 33 (*Museen, Denkmalschutz und Denkmalpflege, Erinnerungskultur, Kulturgutschutz*) oder im Referat 35 (*Archive, Bildende Kunst, Literatur, Soziokultur*) des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur anzusiedeln.
Dieser Ansprechpartner soll u.a. die ehrenamtlich tätigen Ortschronisten, Heimatforscher, Denkmalpfleger und Bodendenkmalpfleger in Brandenburg bei ihren jeweiligen Tätigkeiten unterstützen und zugleich sicherstellen, dass deren Interessen bei relevanten kulturpolitischen Entscheidungen, Projekten und Papieren der Landesregierung sowie des zuständigen Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur berücksichtigt, gewahrt und gehört werden.
Darüber hinaus soll er die verschiedenen Akteure in der ehrenamtlichen Geschichtsarbeit dabei beraten und unterstützen, sich untereinander auf lokaler, (über)regionaler und landesweiter Ebene besser zu vernetzen.
Der Ansprechpartner soll dem zuständigen Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur einmal im Jahr einen Tätigkeitsbericht vorlegen.
Über die konkrete Ausgestaltung des Aufgaben- und Tätigkeitsprofils dieser Stelle ist der AWFK fortlaufend zu informieren.
Das Aufgaben- und Tätigkeitsprofil des Ansprechpartners soll nach einem Jahr praktischer Umsetzung evaluiert und ggf. angepasst werden. Dabei sind die Wünsche und Vorschläge der ehrenamtlich tätigen Ortschronisten, Heimatforscher, Denkmalpfleger und Bodendenkmalpfleger in angemessener Weise zu berücksichtigen;
2. im Verlauf des Jahres 2021 unter Hinzuziehung von Vertretern der in der Geschichtsarbeit ehrenamtlich Tätigen ein Konzept zu entwickeln, mit welchen geeigneten Maßnahmen und welchen analogen bzw. digitalen Kommunikationskanälen die Angebote und Handlungsfelder ehrenamtlicher Geschichtsarbeit einem breiteren Publikum zugänglich und bekannt gemacht werden können.

Eingegangen: 23.03.2021 / Ausgegeben: 23.03.2021

Ziel eines solchen Konzepts sollte es insbesondere sein, Kindergärten und Schulen die Möglichkeit zu eröffnen, sich über die lokalen und/oder (über)regionalen Angebote zentral und niederschwellig informieren zu können, um diese Angebote verstärkt in ihre pädagogische Arbeit, z.B. durch die Gründung von Arbeitsgemeinschaften im Rahmen des Ganztags, einfließen zu lassen.

In diesem Zusammenhang sollte auch geprüft werden, inwieweit die Öffentlichkeitsarbeit von ehrenamtlich tätigen Ortschronisten, Heimatforschern, Denkmalpflegern und Bodendenkmalpflegern seitens des Landes in finanzieller und/oder materieller Hinsicht angemessen unterstützt werden kann.

Das Konzept soll in Zusammenarbeit zwischen dem MBSJ und dem MWFK sowie unter Beteiligung von Vertretern der ehrenamtlichen Geschichtsarbeit erarbeitet werden, wobei der MBSJ und AWFK in angemessener Form in die einzelnen Erarbeitungsphasen miteinzubeziehen sind;

3. dafür Sorge zu tragen, dass Vertreter der ehrenamtlich tätigen Ortschronisten, Heimatforscher, Denkmalpfleger und Bodendenkmalpfleger eng und als gleichberechtigte Partner in den Dialogprozess zur Überarbeitung der Kulturpolitischen Strategie eingebunden werden;
4. sich ressortübergreifend über geeignete Maßnahmen zu verständigen, um die Ergebnisse des Engagements von ehrenamtlich tätigen Ortschronisten, Heimatforschern, Denkmalpflegern und Bodendenkmalpflegern zukünftig insgesamt stärker in die Tourismus- und Wirtschafts- sowie die Bildungspolitik einfließen zu lassen.

Begründung:

Die ehrenamtliche Geschichtsarbeit ist unabdingbarer Bestandteil der Kultur-, Geschichts- und Gedenkarbeit im Land Brandenburg. Ohne die zahlreichen ehrenamtlich tätigen Ortschronisten, Heimatforscher, Denkmalpfleger und Bodendenkmalpfleger wäre unser Bild der Brandenburger Geschichte, insbesondere auf lokaler Ebene, lückenhafter. Auch die Gedenkarbeit im Land Brandenburg wäre ohne dieses Engagement nicht in diesem Ausmaß möglich. Neben diesen positiven Einflüssen auf die Kultur und Gesellschaft im Land hat die Arbeit der ehrenamtlich tätigen Ortschronisten, Heimatforscher, Denkmalpfleger und Bodendenkmalpfleger durch die facettenreichen Angebote, Veröffentlichungen und Veranstaltungen aber auch direkte positive Auswirkungen auf den Tourismus. Neben zahlreichen Anknüpfungspunkten an die unmittelbare Lebenswelt der Brandenburger birgt die ehrenamtliche Geschichtsarbeit v.a. auf lokaler Ebene ein großes Potenzial für die produktive Nutzung geschichtlich-kultureller Erkenntnisse im Lern- und Bildungsprozess an unseren Kindergärten und Schulen, das bislang nicht genügend ausgeschöpft wurde. Insgesamt muss festgestellt werden, dass die in der Geschichtsarbeit ehrenamtlich tätigen Männer und Frauen in der Vergangenheit nicht ausreichend gewürdigt und gefördert wurden. Um die Wertschätzung des Landes Brandenburg für deren großes Engagement zum Ausdruck zu bringen und die bei weitem noch nicht ausgeschöpften Potenziale für die Gesellschaft, die Kultur, die Bildung und den Tourismus für alle Beteiligten besser nutzbar zu machen, müssen die ehrenamtlich tätigen Brandenburger Ortschronisten, Heimatforscher, Denkmalpfleger und Bodendenkmalpfleger zukünftig stärker und gezielter unterstützt sowie in kultur-, gedenk-, bildungs- und tourismuspolitische Aktivitäten und Entwicklungen eingebunden werden.“